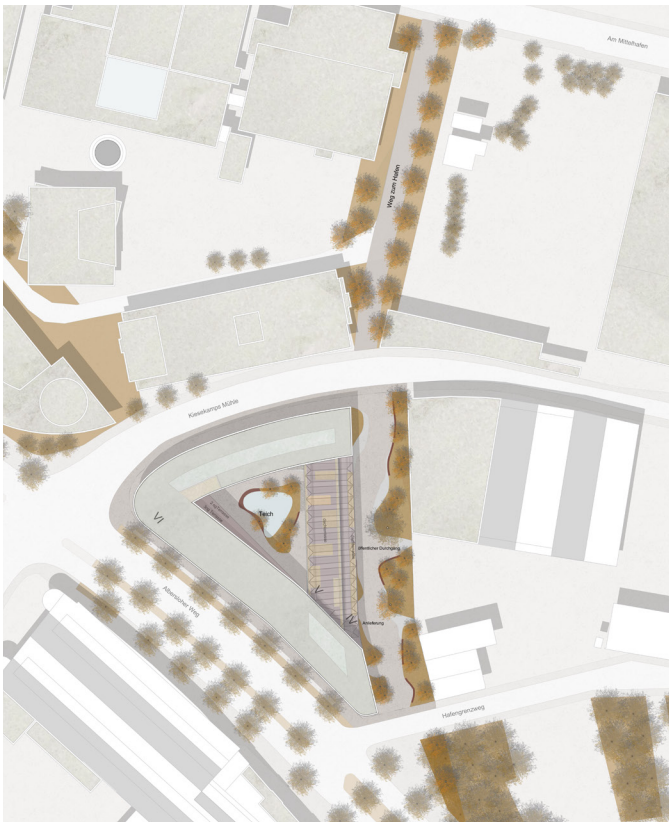
STADTHAUS 4
MÜNSTER



KONZEPT |

Der Erweiterungsbau für das „Stadthaus 3“ in Münster präsentiert sich als freigestellter, geschwungener Baukörper. Auf den Anschluss an die vorhandenen, eher zufälligen Bestandshöhen wird bewusst verzichtet. Dafür kreiert der geschlossene Gebäudeblock mit von oben nach unten zurückgestaffelten Geschossen und großzügigem, transparentem Eingangsbereich eine promenadenähnliche Situation im Stadtraum. Der so entstehende Freiraum dient Fußgängern und Fahrradfahrern, kann aber auch als kommunikativer Treffpunkt und Ort für Events genutzt werden.

Die geschwungene Gebäudeform wird durch die strenge Gestaltung der Fassade und die rhythmisch hervortretenden Fensterbänder hervorgehoben. Im Innern eröffnet sich ein teils zweigeschossiges Foyer mit verschiedenen Empfangsinseln für den Erstkontakt zum Besucher. Der rund 24.000m² BGF umfassende Neubau in Holzhybridbauweise war als Nullenergiehaus vorgesehen. Der Wettbewerbsbeitrag für das „Stadthaus 4“ wurde Ende 2020 mit dem dritten Preis ausgezeichnet.

Auslober	Stadtwerke Münster GmbH
BGF	24.000m²
Wettbewerb	3. Preis 2020
Nachhaltiges Bauen	Holzhybridkonstruktion, Nullenergiehaus, Photovoltaik